

Bei der Gemeinde Flintbek ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Funktion der

## **ehrenamtlich tätigen Gleichstellungsbeauftragten**

neu zu besetzen.

Für die Erfüllung dieser ehrenamtlichen Tätigkeit als Teil der demokratischen Selbstverwaltung unserer Gemeinde sucht die Gemeinde Flintbek eine verantwortungsbewusste, einsatzbereite und kontaktfreudige Persönlichkeit, die über ein hohes Maß an Toleranz und Einfühlungsvermögen verfügt.

Zu den Aufgaben gehören u. a.:

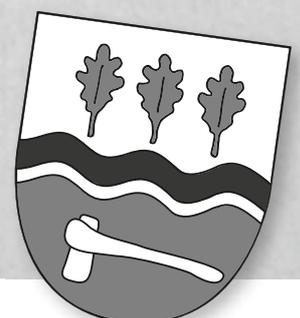
- Förderung von Aktivitäten zur Verbesserung der Gleichstellung im gesellschaftlichen Leben
- Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Unterstützung von Vorhaben verschiedener Träger im Interesse der Gleichstellung
- Durchsetzung von Aktivitäten zur Erreichung der Gleichstellung in der Gemeinde
- Herantragen von Beschwerden und Empfehlungen zur weiteren Verbesserung der Gleichstellung an Gemeindevertretungen, Ausschüsse und Gemeindeverwaltung
- Anbieten von Sprechzeiten für ratsuchende Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gleichstellungsbeauftragten ist Gelegenheit zu geben, zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkung auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben, Stellung zu nehmen.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Entschädigung nach der gültigen Entschädigungssatzung der Gemeinde Flintbek gezahlt.

Aussagefähige Bewerbungen werden bis zum 27. Februar 2015 an den Bürgermeister der Gemeinde Flintbek, Heitmannskamp 2, 24220 Flintbek, erbeten.

Für Rückfragen steht Ihnen die büroleitende Beamtin, Sonja Baller, unter der Telefonnummer 04347/905-30 zur Verfügung.



## Vielfältige Informationen und Kleingruppen

Im neuen Jahr hat Regine Lorenzen ihr Angebot um themengebundene Infotermine und Gesprächsgruppen erweitert.

In der **Gesprächsgruppe für Eltern** mit Kindern **bis 5 Jahre** können Sie am **13.02., 9.00 Uhr**, oder am **25.02., 19.00 Uhr**, aktuelle Informationen zur Entwicklung und über Bindung, Gesundheit, Ernährung, Rituale erfahren. Ihre Fragen bilden die Themen des jeweiligen Termins.

Im Vortrag **„Macht Nahrung Kinder dumm, verhaltensauffällig und krank?“** erfahren Sie am **18.02., 19.30 Uhr**, wie sich Allergien, Stoffwechselstörungen und Zusatzstoffe auswirken können.

Beim Thema **„Gute Ernährung für Mama und Baby“** am **25.02., 9.00 Uhr**, geht es um die Chance, durch Ernährung frühzeitig späteren Entwicklungsproblemen und Erkrankungen vorzubeugen.

Am **11.03., 19.30 Uhr**, lautet das Thema **„Anstrengende Kinder – Sind Entwicklungsstörungen Schuld?“** Hier erfahren Sie, wie sich Störungen in der frühen Bewegungsentwicklung auf das Verhalten und die Art zu lernen auswirken.

In dem Kurs **„Burnout-Prophylaxe“** ab dem **17.02., 19.00 Uhr**, erfahren Sie an **5 Abenden** Wissenswertes über Stressreduktion und erhalten Raum Ihren persönlichen Weg zu gehen.

Für alle Veranstaltungen ist eine **Anmeldung notwendig.**

Nähere Informationen hierzu und weitere Angebote finden Sie unter **www.reginelorenzen.de**

Regine  
**LÖRENZEN**  
Dipl. Sozialpädagogin



- Erziehungsberatung
  - Psychologische Beratung
  - Coaching
  - Gestalttherapie
  - Entwicklungsförderung
  - Seminare
- 

Lassenweg 1 · 24220 Flintbek  
Tel. 04347 909 88 33  
regine.lorenzen@t-online.de  
www.reginelorenzen.de

Unsere

## Flintbeker Wäscherei

Ein alteingesessener Familienbetrieb

Öffnungszeiten:

Mo.-Di.-Do.-Fr. 7:30-13:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr

Mittwoch 7:30-13:00 Uhr

Dorfstraße 44 · 24220 Flintbek · Telefon 04347/1481



## Seniorenbeirat der Gemeinde Flintbek

### Stellungnahme zur künftigen Entwicklung des Fußgängerverkehrs in Flintbek

In den letzten Jahrzehnten hat es in der Flintbeker Ortsentwicklung eine „Begünstigung des motorisierten Verkehrs“ gegeben, was zu einer „mangelnden Qualität der Fußwege“ geführt hat. So ist es in dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 13. März 2014 zu lesen, mit dem sie die Teilnahme an dem Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ beim Land beantragt hat. Sie will damit eine Sanierung des Ortskerns, der sich im Wesentlichen im Ortsteil Großflintbek befindet, vorantreiben und dafür ca. sechs Millionen Euro investieren, wovon die Gemeinde zwei Millionen Euro selbst zu tragen hat. Wir haben dieses Vorhaben in unserer Stellungnahme vom 5. Mai 2014 ausdrücklich begrüßt.

Da sich die vorgenannten Gegebenheiten nicht nur auf das Ortszentrum, sondern auch auf weitere Bereiche des Ortsteils Großflintbek sowie auf die Ortsteile Voorde und Kleinflintbek beziehen, haben wir uns veranlasst gesehen, eine Bestandsaufnahme bezogen auf die gesamte Gemeindefläche durchzuführen. Diese haben wir der Gemeinde am 2. Dezember 2014 übergeben. Wir sind der Frage nachgegangen, welche Abschnitte der Bürgersteige als „nicht oder nur bedingt seniorengerecht“ zu bezeichnen sind. Es ist eine

durchaus subjektive Betrachtung, die zum Beispiel von der Überlegung geleitet wird, ob sich zwei ältere Menschen, die jeweils einen Rollator benutzen, begegnen könnten, ohne dass einer von beiden auf die Straße ausweichen müsste und ob die Pflasterung und die Bordsteinhöhen dem heutigen Standard (vgl. DIN 18040 I. Kapitel Tz. 4.2.1) entsprechen. Es handelt sich insgesamt um eine Streckenlänge von mehreren tausend Metern. Das sollte zu denken geben. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass kurz- oder mittelfristig nicht alle Bürgersteige in einen befriedigenden Zustand versetzt werden können. Teilweise wäre ein Grunderwerb erforderlich, teilweise steht auch die aktuelle Bebauung dem im Wege und gegen die Tatsache, dass zum Beispiel eine Person aus dem Ortsteil Voorde für einen Kirchenbesuch in Großflintbek hin und zurück 120 Höhenmeter zu bewältigen hat, kann auch eine noch so gute Ortsplanung nichts ausrichten. Wenn man allerdings bedenkt, dass nach den neueren wissenschaftlichen Analysen in Gemeinden wie Flintbek etwa im Jahr 2030, das ist das derzeitige Planungsziel der Gemeindevertretung („Flintbek 2030“) und bereits in 15 Jahren erreicht, ungefähr die Hälfte der Bevölkerung älter als 50 Jahre alt sein wird, erscheint uns ein grundsätzliches Umsteuern dringend erforder-



Ihre Füße tragen Sie ein Leben lang

Mobile: Med. Fusspflegerin  
**Angelika Köhntopp**  
 Handpflege / Paraffinbad & Nagelpflege  
 Fussreflexzonenmassage  
 Kassenabrechnung / Diabetiker

Bahnhofstraße 114      Tel.: 04322 - 4438108  
 24582 Bordesholm      Handy: 0179 - 7426678

Individuell, nach telefonischer Termin-Vereinbarung

**FUSSPFLEGE**

lich. Argumente wie „Wie viele Menschen benutzen denn schon die Bürgersteige?“ oder wie „So viele Rollatoren gibt es doch gar nicht in Flintbek!“ sind dabei nicht zielführend. Rollatoren (natürlich auch Rollstühle, Gehhilfen und Ähnliches) haben künftig für ältere Menschen eine vergleichbare Funktion wie Handys und i-Phones für die Jüngeren.

Wir möchten die Diskussionen und Entscheidungsprozesse über die Planungen in diesem Bereich versachlichen und „auf den Punkt bringen“. Unsere Forderung lautet: „Wo etwas gemacht werden kann, dort tut etwas. Wo im Moment nichts geht, behaltet das Problem zumindest im Auge.“ Hierfür mag folgendes Beispiel gelten: Im Butenschönsredder gibt es vor dem ehemaligen Kindergarten eine recht große Parkbucht, der Bürgersteig ist diesem Bereich eingeengt. Das machte bisher einen Sinn, um das Ein- und Aussteigen der Kinder aus dem Elternauto risikoloser zu gestalten. Der Grund ist nunmehr weggefallen, die Straßeneinmündung des Neubaugebietes wird links daneben liegen. Außerdem wird der Fußgängerverkehr nach Fertigstellung dieser

Bebauung und die der Apfelkoppel ansteigen (ein Zuwachs von ca. 200 Personen). Beide Investoren werben damit, dass die Gebäude „barrierefrei“ bzw. „barriereneutral“ gestaltet werden. Es wäre schwer zu vermitteln, wenn diese Attribute unmittelbar an den jeweiligen Grundstücksgrenzen ihre Gültigkeit verlieren würden. Wollte man also künftig die „Begünstigung des motorisierten Verkehrs“ abbauen und die „Qualität der Fußwege“ erhöhen, wäre es nur folgerichtig, an dieser Stelle damit anzufangen und die Parkbucht zugunsten des Bürgersteiges aufzuheben. Wir können dies nur dringend empfehlen.

Wir legen zudem Wert auf die Feststellung, dass wir unsere Überlegungen nicht nur als eine „Lobbyarbeit“ für die Bürgerinnen und Bürger jenseits des 60. Lebensjahres sehen. Sie dürften auch den Interessen aller Flintbeker Fußgänger, insbesondere aber denen der jüngeren Gehbehinderten und der Eltern mit „Kinderwagenkindern“ entsprechen.

**Uwe Jürgens**  
1. Vorsitzender

**Heizung      Klempnerei      Sanitär**

**D      A      U**

**Heizung- und Sanitärtechnik GmbH & Co. KG**



Ihr Meisterbetrieb für:

- Komplettbadrenovierung
- Einbau von Heizungsanlagen zum Festpreis
- Schornsteinsanierung
- Solaranlagen
- Badeinbau einschl. Fliesen- und Nebenarbeiten

Konrad-Zuse-Ring 24, 24220 Flintbek  
Telefon : 04347 - 80 92 6 30    Telefax: -634

Unsere neuen Büro- und Geschäftsräume finden sie im Konrad-Zuse-Ring 24, Gewerbegebiet Flintbek  
 Unser Notdienst ist immer erreichbar unter : **04347 - 80 92 630**  
[www.meisterbetrieb-dau.de](http://www.meisterbetrieb-dau.de)

## Schleswig-Holsteinischer Heimatbund – Ortsverein Flintbek

# Schleswig-Holsteinischer Heimatbund

Spätestens zu Silvester fragen wir uns: Wie wird es wohl, das neue Jahr? Wird es uns überraschen? Uns manchmal auch ärgern und nerven? Oder viele schöne Momente bereithalten? Wir – Vorstand SHHB/Ortsverein Flintbek – jedenfalls wünschen Ihnen allen ein aufregendes, glückliches und gesundes 2015.

Die letzten drei Monate des zurückliegenden Jahres waren geprägt durch die Veranstaltungen zum Kochen nach alten schleswig-holsteinischen Rezepten, dem bundesweiten Vorlesetag sowie unserer traditionellen Weihnachtsfeier.

Das Kochen nach alten schleswig-holsteinischen Rezepten am 13. November 2014 gab wiederum viel Anlass zu spektakulären Aktionen. So wird zwar

der Einkauf der Zutaten sehr sorgfältig vorbereitet, aber dann fehlt doch der kleine Teelöffel Semmelmehl oder eine Messerspitze Majoran.

Auch die vorhandenen Töpfe in der Flintbeker Schulküche? Reichen die aus für diese Menge? – Gerda Stange – die hilfreiche Stütze dieser Veranstaltung – hatte alle und alles fest im Griff. So konnten im Anschluss die Köche und Helfer ein vorzügliches 4-Gänge-Menue genießen.

Zum bundesweiten Vorlesetag am 21. November 2014 hatte der Landesverband des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes zu einer Mitmachaktion aufgerufen. Motto: Lees mit mi – snack mit mi! Platt – ik bün dorbi! Der Ortsverein Flintbek hat sich mit drei Veranstaltungen beteiligt:

Wir liefern schnell und günstig:

*Mutterboden,  
Kies,  
Seesand*

in jeder gewünschten Menge  
Auch Selbstabholung möglich.

## Jacobsen GmbH



**Fuhrbetrieb  
Containerdienst**

Max-Planck-Straße 8 · 24220 Flintbek  
Telefon 0 43 47/25 73 · Telefax 0 43 47/ 70 90 80

Haustechnik  
**VOIGT**  
Meisterbetrieb



Ihre NOT - DIENST-Nr.: 0172 - 450 32 04

Ihr Partner für:

- HEIZUNGS-Technik
- alternative ENERGIEN
- SANITÄR-Arbeiten

wir machen mit:



**Haustechnik Voigt**

Rosenberg 15  
24220 Flintbek  
Tel.: (04347) 94 63

Fax: (04347) 94 04  
E-mail: voigt-flintbek@t-online.de  
www.voigt-haustechnik-flintbek.de

Um 10:45 Uhr hat Horst Marten im Evangelischen Kindergarten aus dem Buch: „Ut'n Leeven vun Emil“ vorgelesen und mit den Kindern „platt-düütsch gesnackt“.

Um 15:00 Uhr gab es die nächste Veranstaltung im „Mühlenhof“ Flintbek. Dort lasen Ursula Belbe, Karin Seif und Horst Marten vor ca. 25 Besuchern und Bewohnern teils eigene Geschichten, teils Kurzgeschichten aus plattdeutscher Literatur im gemütlichen Aufenthaltsraum bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen.

Abends gab es um 19:00 Uhr die dritte Veranstaltung im Eiderheim. Im großartig hergerichteten Saal mit eingedeckten Tischen gaben unsere drei Vorleser zusammen mit der Gruppe „Speellüüd“ als musikalische Untermalung nochmals ihre Geschichten vor ca. 60 Personen zum Besten.

Insgesamt hat dieser Tag den Aktiven und den Zuhörern viel Spaß gemacht und wird wohl auch in der nächsten Zeit zum Jahresprogramm des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes gehören.

Am 11. Dezember 2014 fand in der Gaststätte „An Dörpsdiel“ in Techelsdorf bei vollem Saal unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt.

Zum Ablauf des Abends gehörten neben einem gemütlichen Essen einige weitere Programmpunkte. So brachte uns der Kinderchor der Flintbeker Schule am Eiderwald mit seinem fröhlichen Gesang neue und alte Weihnachtslieder – und auch das Versprechen, im nächsten Jahr wieder hier zu sein. Die Flintbeker Plattsacker erzählten uns vom Buchbinder Wanninger, der nicht nur einmal falsch verbunden war ..... (frei nach Karl Valentin). Weitere Geschichten u.a. eine wahre Begebenheit, die uns Wiebke Botsch (Tochter des Flintbeker Heimatdichters Hans Heitmann) über einen Besuch als Kind in Flintbek mit Übernachtung auf dem Bauernhof Johann Hartz aufgeschrieben hat.

Genauere Termine für 2015 liegen uns noch nicht vor – sind aber in der Planung.

Es wird selbstverständlich ein plattdeutsches Theater außerhalb geben sowie die Jahreshauptversammlung des Kreises(5.3.) und auch des Ortsver-

## IMMOBILIEN- UND HAUSVERWALTUNGEN SEIT ÜBER 30 JAHREN AM MARKT

IN MOLFSEE GEGENÜBER DEM FREILICHTMUSEUM

### KAUFGESUCHE

Wir suchen laufend in Kiel-Süd, Molfsee, Flintbek und Umgebung



- Einfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Finnerhäuser
- Bauplätze
- Mietwohnungen + Häuser
- Resthöfe und Katen

Bitte nutzen Sie unsere günstige Standortnähe mit kompetenten Mitarbeitern in allen Immobilienfragen

**EIDER** Immobilien

Hamburger Landstr. 100 • 24113 Molfsee • Telefon (0431) 6 47 39 -60 /-61 • Fax -62  
[info@eider-immobilien.de](mailto:info@eider-immobilien.de) • [www.eider-immobilien.de](http://www.eider-immobilien.de)

eins (16.4.), am 21. Mai wird das Plattenmuseum in Nortorf besucht, im August fahren wir zu den Probsteier Korntagen, Besichtigung Gut Bossee (Anfrage läuft), plattdeutscher Gottesdienst, Kochen..., Weihnachtsfeier... usw.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege nochmals alles Gute für 2015.

**Dörte Neumann**  
Ortsvorsitzende

Im neuen Jahr beginnt unsere Plattdeutsch-Autorin Ursula Belbe mit einer fröhlichen Geschichte, die auch anders hätte ausgehen können:

### **Oma un de Obrigkeit**

*Uns Oma is tiedlevens en ehrbare Fru west. Dat se nu noch mit 85 Jahr mit de Polizei to dohn kreeg, weer nich ehre Schuld.*

*Dat is nu all recht en poor Jahr her, dor weern mien Mann un ik mol an en Ovend inlodt. Uns Schwägerin harr Geburtstag. An den Ovend weern mien Mann un ik rein so'n beten in de Hast. Ik noch flink mol na Oma rop un „Tschüs“ seggt un Oma noch: „Na, denn man veel Spoß un schön Gröten“ un „fort man jo nich so flink“ – un denn rut na mien Mann, de in't Auto seet un all den Motor anloten harr.*

*Grod weer ik instegen, dor mark ik, dat ik mien Handtasch vergeten harr. Ik denn jo noch mol in aller Iel rut ut' Auto, mien Tasch holt un denn kunn dat ok losgohn.*

*As wi merrn in de Nacht no Huus keemen, segen wi, dat bi Oma noch Licht brenn.*

*„Na, Oma, kannst nich slopen?“ fröög ik. „Och nee, ik wull di noch aftöven,“ sä se, „dat müss ik di doch noch vertelln. Denk di, ik heff hüüt ovend nämli Herren-be-seuk hatt. Ik weet ok nich, over mit eenmol stünnen twee Polizisten vör mien Bett. Weet gor nich, wo gau ik vun't Loger komen bün, so – wie ik weer un in' Nachthemd. Over de Herren weern heel fründli un ik schull mi man ruhig wedder hinleggen. Nu weer jo allns in Ordnung, sään se. Wat se sünst noch seggt hebbt, heff ik in de Oprengung nich verstohn kunn, harr jo mien Hörgerät nich insett.“*

*Nu mutt man weten, dat uns Oma ohn ehr Hörgerät reinweg opsmeten weer.*

*Wi hebbt nu gruvelt, wat de Polizei vun Oma wullt harr. Mien Mann annern Dag op't Revier un dor keem dat denn rut: Ik harr in de Iel den Huusdöörslötel vun buten steken loten. An 'Ovend harr uns Polizei mol so'n beten Streife föhrt un harr den Slötel in uns Döör steken sehn. In Omas Stuuw harr noch Licht brennt un dorüm harrn se klingelt un klingelt, wat uns Oma je nich harr hören kunn. As*

*„Freund und Helfer“ wulln se nu over doch lever mol na'n Rechten kieken. Un so fünnen se uns Oma putzmunter, mit een Book vör de Näs, in ehr Bett vör.*

*„Ne ok doch Oma, dor hest di sachs dull verfehrt,“ jammer ik. „Och“, sä Oma, „dat nu nich grod. Over vör luter Oprengung heff ick reinwech vergeten mi to genieren. Wo ik doch in'n Nachthemd vör de Obrigkeit stohn heff!“*



## Bilderausstellung – „Mein malerisches Tagebuch“

Ich freue mich, dass ich die Möglichkeit habe, auch einmal im heimischen Flintbeker Rathaus auszustellen. In der Zeit vom 30.1. bis zum 24.4.2015 zeige ich experimentelle Arbeiten auf Leinwand und Papier, Malerei und Collage.

In meinen Bildern spiegeln sich Erlebnisse, Erfahrungen und Sehnsüchte. Ich liebe es, spielerisch mit Form und Farbe umzugehen: hier in Farbe einzutauchen, dort etwas einzukleben, zu ritzen, zu kritzeln, zu schreiben, Stoffe zu verwenden. Ich schneide und setze neu zusammen. Ich mag auch das malerische Arbeiten. Auf der unbehandelten Leinwand sickern die Farben in den Stoff ein und verlaufen wunderbar ineinander. Dann kommen weitere Farbschichten hinzu, oder ich greife zu Stiften, Eddings und Kreiden, weil Linien für mich sehr wichtig sind, auch in Form von Schrift. Sie stehen für Vitalität, Dynamik, Vergänglichkeit. Ich habe kein festes Ziel und entscheide ganz spontan und intuitiv, was ich als Nächstes tue. Irgendwann denke ich: Das ist es.



Auf diese Weise sind die Arbeiten für „mein malerisches Tagebuch“ entstanden. Verschlüsselte Geschichten aus meinem Leben.

Ulla Koschel – 04347-4534

Öffnungszeiten des Rathauses:

Mo Di Do 8-12 Uhr, Mi. u. Fr 7-12 Uhr

Di 15-18 Uhr und nach Vereinbarung



# FRISÖRLADEN

## RENATE LÜTH

### Ihr Frisör für die Familie



**24220 Flintbek**  
**Kätterskamp 1**  
**Hörn-Passage**  
**Tel. 04347-713569**



Am **19.02.2015** um **18:00 Uhr** findet der beliebte **Fön-Workshop** statt. Wir geben Ihnen Ratschläge in der Anwendung des Föns, der Bürste sowie im Styling und der richtigen Benutzung von Produkten. Damit wir uns um jeden Einzelnen gebührend kümmern können, bitten wir um **Anmeldung**.  
**Renate Lüth, Gabi Meier, Rita Dreyer, Anett Michaelsen, Jaqueline Strecker**  
Wir sind für Sie da: Di., Fr. 8:00-18:00 Uhr, Sa. 8:00-13:00 Uhr

### Obststreuwiese im Kleingartengelände

Still ist es zu dieser Jahreszeit im Kleingartengelände geworden. Nur vereinzelt sind einige Mitglieder mit letzten Arbeiten der vergangenen Saison beschäftigt. Ganz eilige können es nicht abwarten, sich schon auf die neue, hoffentlich genauso schöne Gartensaison wie 2014 vorzubereiten.

Auch der Verein schläft nicht. So steht bei Erscheinung des Gemeindeboten die alljährliche Jahreshauptversammlung am 4. Febr. an. Neben einigen Wahlen des Vorstandes werden auch Mitglieder geehrt, die schon langjährig, z.T. schon 40 und mehr Jahre, dem Verein die Treue halten. Mit viel Einsatz wurde eine größere, früher nur von Enten und Gänsen genutzte Wiese hergerichtet, auf der eine Obststreuwiese entstehen soll. Seitens der Mitglieder haben sich schon einige Baumspender gefunden, die eine Patenschaft übernehmen. Doch der Platz reicht noch für weitere. Der Verein würde sich freuen, wenn möglichst viele sich zu einer Spende bereit erklären könnten, da das Finanzpolster nicht so groß ist, um alles alleine und sofort zu bewältigen. Informationen hierzu erteilt der Vorstand unter Tel. 1418.

In den vergangenen Jahren hat der Verein auch mit Hilfe der Gemeindeverwaltung erhebliche Kosten in Drainageleitungen investiert, um das Gartenland zu entwässern. Die Regenmengen im Dezember waren jedoch zu groß, sodass einiges Land unter Wasser stand. So entsteht hoffnungsvoll im Laufe der Jahre eine Oase der Ruhe nicht nur für Mitglieder, sondern auch für die zahlreichen Besucher, die unsere Gartenkolonie besuchen. Zur Pflanzung der ersten Bäume soll es ein gemütliches Beisammen geben, zur Stärkung eine leckere Erbsensuppe. Der genaue Termin kann wegen des Winterwetters erst später bekannt gegeben werden. Auch Nichtmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

So nimmt das Jahr 2015 seinen Anfang. Die Gemeinschaftsarbeit schafft hoffentlich auch dieses Jahr das Bewusstsein, dass der Kleingärtnerverein Flintbek die gestellten Aufgaben, der Pflege und Freude in der Natur verbunden zu sein, erfüllt. Darauf freuen sich die Mitglieder von Jahr zu Jahr. Ständige Belegungen der Gartenparzellen führten letztendlich dazu, dass alle Flächen z.Zt. belegt sind. Der Verein hat jedoch eine Warteliste erstellt, um gegebenenfalls neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen zu können.

So erwarten wir für das Jahr 2015 eine schöne sonnige Gartensaison und verbleiben mit frohen, guten Wünschen

Kleingärtnerverein Flintbek

H. Boyke ( 1. Vors. )

**Dieser Leserbrief gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.**

**Setzen Sie bei Computer  
und IT alles auf eine Karte.**

**Beratung & Verkauf | Vor-Ort-Service  
Computerwerkstatt | Netzwerkbetreuung**

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 9.00 bis 13.00 Uhr  
15.00 bis 18.00 Uhr

 **BOCK**  
DIE PC-VERSTEHER.

[www.bockpc.de](http://www.bockpc.de)

Thomas Bock  
Rosenberg 22  
24220 Flintbek  
Tel 04347-80 92 80

 **BOCK**  
DIE PC-VERSTEHER.

[www.bockpc.de](http://www.bockpc.de) | [info@bockpc.de](mailto:info@bockpc.de)

**sicher • schnell • zuverlässig**

Inh.: N. Szupryczynski



**Container bis 30 m<sup>3</sup> für:**

- Erdaushub
- Bauschutt
- Bauabfälle
- Gartenabfälle

**Lieferung von:**

- Kies, Kiesel
- Mutterboden, u.a.

# ABSOLUT

Kanalreinigung + Containerdienst

- Rohrreinigung
- Rohrverstopfungen (Bad / WC / Küche)
- Kanalinspektion
- Dichtheitsprüfung Ihrer Grundstücksentwässerung

**• 24 Stunden Notdienst •**






**Telefon: 0 43 07 / 82 88 88**

Lise-Meitner-Straße 13 • 24223 Schwentinental / Raisdorf  
[www.absolut-kanal.de](http://www.absolut-kanal.de) • [info@absolut-kanal.de](mailto:info@absolut-kanal.de)

## ...Musik verbindet...

**...in ihrer Vielfalt Menschen miteinander und schenkt dem Leben einzigartige Momente.**

Das **Projekt-Orchester Schleswig-Holstein** präsentiert in seiner vierten Projektphase am 27.03.2015, um 19.00 Uhr wieder ein besonderes Klangerlebnis im Kieler Schloss. Das symphonische Bläserorchester lässt Originalkompositionen und Arrangements aus Musical, Klassik und Film erklingen – unter anderem Werke von Leonard Bernstein – Paul Lincke – Franz v. Suppé und Leroy Anderson. Als besondere Gäste werden begrüßt: eine Schreibmaschine, die Musikgeschichte schrieb, ganz viel Schleifpapier, dem eine Komposition gewidmet ist, und die Drums and Pipes aus dem „Schleswig-Holsteinischen Schottland“. Das Projekt-Orchester Schleswig-Holstein geht seinen Weg, ganz im Sinne von Frank Sinatra – I did it my way.

### **Das Besondere am Projekt-Orchester Schleswig-Holstein**

Es sind ausnahmslos 60 bis 70 Amateurmusikerinnen und -musiker Schleswig-Holsteins, die sich in den Herbst- und Wintermonaten an den Wochenenden im dreiwöchigen Rhythmus im Eiderheim in Flintbek treffen, um ihre Musik unter Leitung des Dirigenten Thomas Keller einzustudieren. Wir repräsentieren für Schleswig-Holstein, dem Land zwischen den Meeren,



einen einzigartigen Zusammenschluss von Musikerinnen und Musikern verschiedenster schleswig-holsteinischer Orchester, die mit großem persönlichen Engagement ihren Beitrag zum kulturellen Geschehen leisten. Überdies beansprucht das Orchester keine öffentlichen Mittel, da es sich ob seiner Ehrenamtlichkeit selbst trägt.

Hörproben finden Sie auf **YouTube: „Projekt-Orchester Schleswig-Holstein“**, (aufgenommen im Kieler Schloss). Auf unserer Homepage, [www.projekt-orchester.de](http://www.projekt-orchester.de), finden Sie noch viele weitere interessante Details.

Presseveröffentlichungen in der Landeszeitung Schleswig-Holstein, den Kieler Nachrichten, dem Kieler Express, den Wochenblättern sowie eine Rundfunksendung des NDR 1 – Welle Nord – haben dazu beigetragen, dass unser Orchester zunehmend an Bekanntheit gewinnt. Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank.

### **...Musik verbindet...**

und Musik ist eines der schönsten Hobbys, denen man sich widmen kann!  
 „Im Wesen der Musik liegt ihre besondere Eignung, die Klänge der Seele einzufangen. Sie rührt das Gemüt des Hörenden an und kann Stimmungen beeinflussen“  
 (unbekannter Autor)

Das **Projekt-Orchester Schleswig-Holstein** wünscht Ihnen einen wundervollen Abend am 27.03.2015, um 19.00 Uhr, im Kieler Schloss.

Mit musikalischem Gruß  
**Rolf Fiesel**



**Projekt-Orchester Schleswig-Holstein**  
[www.projekt-orchester.de](http://www.projekt-orchester.de)  
[www.facebook.com/ProjektOrchesterSchleswigHolstein](https://www.facebook.com/ProjektOrchesterSchleswigHolstein)

## Lesung



**Monika Rohde** lässt ihre **Kommissarin Lene Becker** am **Donnerstag, 12. Februar 2015, um 19:30 Uhr** im **Flintbeker Bahnhof** ermitteln.

Für diesen Roman geht Monika Rohde zurück in ihr Lehrerinnenleben und ermittelt unter Schülern und natürlich in der familiären Umgebung des Mordopfers, das diesmal eine gerade pensionierte Lehrerin ist.

Dies war für Monika Rohde oft keine leichte Aufgabe, denn in ihrem eigenen Berufsleben gab es glücklicherweise keine Gewalt. Doch zu einem Krimi gehören nun einmal ein Opfer und viele Verdächtige, die Lene Becker das Leben schwer machen. Dazu eine große Portion Spannung, auch Gefühle und Mitgefühl, die es dem Leser möglich machen, in eine Geschichte einzutauchen. Passend zur Jahreszeit nimmt Sie Monika Rohde mit eine Winterwelt:

Denn bittersüß ist der Schnee – Lene Beckers dritter Fall. In der Adventszeit, in der Nürnberg in weihnachtlichem Rauschgold versinkt, wird die pensionierte Lehrerin Melanie Merthens brutal ermordet.

In Verdacht geraten sowohl ihr Enkel Sven als auch ihr alter Freund, der aus Kanada zu Besuch kam und ein lange gehütetes Geheimnis erfuhr.

Aber auch ihre Tochter Rieke verschwindet am gleichen Tag in Bamberg und auf ihren Enkel, der auf Klassenfahrt in Österreich ist, scheint es einen Mordanschlag gegeben zu haben.

In diesem Wirbel aus Hass, Gewalt, Eifersucht und Rache ermittelt Lene gemeinsam mit ihrem Kollegen Kalle und ihrem Freund Detective Mike Fuller von der San Francisco Police, der gerade bei ihr zu Besuch in Nürnberg ist und der fränkischen Küche verfällt, in Nürnberg, Bamberg und Saalbach-Hinterglemm.

Als Printbuch und e-book bei Amazon erhältlich.



## Die Eiligen Drei Könige

caspar – er war nassrasierer  
erfuhr's in den news von al jazhira  
sogleich eilt er in den basar  
verkündet's melchi dort und balthasar  
uns ward geboren heut ein führer

wer was wo und von wem  
drüben im osten war's zu bethlehem  
bei den paragraphen der scharia  
es war ne jungfrau sie heißt maria  
freilich der trip wurde nicht bequem

weil die quellen des öls noch nicht gefunden waren  
mussten damals schlichtweg auch scheiche sparen  
so buchten sie ein kamel zu dritt  
nahmen weihrauch und myrrhe mit  
und folgten dem ruf der himmlischen scharen

doch es kam wie es kommen musste  
bald war das kamel platt und außer puste  
schon bei der dritten der zehn oasen  
lahmte es und hatte blasen  
keiner der drei einen rat sich wusste

caspar berühmt für seine geistesblitze  
beschloss wir nehmen den nächsten ice  
aber wie das schicksal spielt  
nirgendwo ein zug anhielt  
also weiter zu fuß durch die wüstenhitze

da erschien einer fata morgana gleich  
hartmut mehdorn verkleidet als scheid  
wo kommt ihr her wo wollt ihr ihn  
kein problem euch fliegt air-berlin  
so warten sie heute noch im vip-bereich

**Heribert Schäfer**



## Freiwillige Feuerwehr Flintbek Ortswehr Kleinflintbek

### Einsatzgeschehen

Am 06.12. um 16.40 Uhr alarmierte uns der Funkmelder mit der Meldung Entstehungsbrand im Moor. An der Grenze zu Meimersdorf hatte ein aufmerksamer Reiter Rauchentwicklung bemerkt und die Feuerwehr alarmiert.

Innerhalb kurzer Zeit waren wir mit 11 Kameradinnen und Kameraden vor Ort und begannen mit dem Wasser aus dem Tank unseres TSF-W über 1 C-Rohr den Brand zu bekämpfen. Die nachrückenden Kameraden aus Flintbek versorgten uns mit weiteren 1.200 Litern Wasser aus ihrem Fahrzeug, so dass wir das Feuer nach einer guten halben Stunde mit ca. 1.700 Litern Wasser gelöscht hatten.

Im Einsatz waren das TSF-W aus Kleinflintbek, das FÜKw und das HLF aus Flintbek und ein RTW.

Zu bester Stunde um 1.46 Uhr am 01.01.2015 begrüßte uns das neue Jahr gleich mit einem Einsatz.

Wir bekamen die Meldung, dass ein Altkleidercontainer am Ortsausgang von Kleinflintbek Richtung Meimersdorf in Flammen stand, in unmittelbarer Nähe zu einer Reetdachkate.

Nach ca. 5 Minuten waren die Kameradinnen und Kameraden am Einsatzort und begannen, den Container zu öffnen und die Flammen zu bekämpfen. Das Feuer war schnell gelöscht, so dass die nachrückenden Kameraden aus Flintbek noch unter Atemschutz nach weiteren Glutnestern im Container suchen konnten. Nach der Meldung Feuer schwarz konnten alle Kameraden zurück und weiter Silvester feiern.

Wie sich herausstellte wurde der Brand durch einen Silvesterbölller ausgelöst, der absichtlich in den Container geworfen wurde.

# BEKA

## Elektroanlagen Wriedt



**Beleuchtungstechnik**



**Elektro- und Lichtplanung**



**Elektroinstallation**



**EDV-Netzwerke**



**Kommunikationstechnik**



**Hausgerätetechnik**



**Antennen- und Kabelanschlüsse**



**EIB-Gebäudesystemtechnik**

Dorfstraße 38 · 24220 Flintbek · Fon (0 43 47) 71 33 56 · Fax (04 31) 65 84 61

Rammsmoor 2a · 24113 Molfsee · Fon (04 31) 65 84 60 · Fax (04 31) 65 84 61

E-Mail: beka-elektroanlagen@t-online.de · www.beka-elektroanlagen.de

## Veranstaltungen

Zusammen mit dem Lütt Huus för Lüttenflintbek e. V. und dem Kleine Flintsteine e. V. eröffneten wir am 30.11. die Adventszeit in Kleinflintbek mit dem traditionellen Anleuchten des Weihnachtsbaumes. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kleinflintbek hatten den Baum wieder schön beleuchtet und mit selbstgebasteltem Schmuck der Kinder der Kleinen Flintsteine geschmückt. Mit vielen Gästen aus dem Dorf und dem Umland verbrachten wir noch einen schönen Abend mit Adventsliedern, Punsch, Kuchen und Bratwürstchen.

Am 09.01.2015 fand unsere alljährlich Jahreshauptversammlung statt. Unser Ortswehrführer Heinz Gellesch begrüßte die Kameradinnen und Kameraden sowie die zahlreichen Gäste im Gerätehaus Kleinflintbek, welches bis auf den letzten Platz gefüllt war. Heinz Gellesch schaute auf ein ereignisreiches Jahr zurück und bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Familien für die geleistete Arbeit. Auch in 2015 sind alle Feuerwehrleute heil von den Einsätzen zurückgekommen.

Auch für 2015 haben wir mit den Vorbereitungen auf die Leistungsbewertung Roter Hahn Stufe 5 wieder alle Hände voll zu tun. Diese wird voraussichtlich Ende Juli 2015 stattfinden. An diesem Abend wurden unsere Kameradin Julia Werdehausen vereidigt, Florian Werdehausen und André Schöttle zum Oberfeuerwehrmann, Michael Kramer zum Hauptfeuerwehrmann und Rainer Schröder zum Löschmeister befördert.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Hauke Haensch und Michael Hoppenstedt geehrt, für 20 Jahre Sönke Hegner, Hermann Ogrzala, Bernd Reimer und Rainer Schröder. Bereits 25 Jahre Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sind Volker Repenning, Jörg Schröder und Jochen Schröder. Unsere Kameraden Peter Werdehausen und Jens Friedrichsen sind nun schon 40 Jahre in der Feuerwehr und für unglaubliche 60 Jahre Mitgliedschaft wurde unser Kamerad Heinz Repenning geehrt. Allen Befördernten und Geehrten noch einmal einen herzlichen Glückwunsch.

Nach warmen und herzlichen Grußworten unserer Gäste wurde die Versammlung offiziell beendet, und wir saßen noch gemütlich beisammen und plauderten über die vergangenen Jahre und die Zukunft bei der Freiwilligen Feuerwehr in Kleinflintbek.

## Aktive Gruppe

Am 05.12. traf sich die aktive Gruppe um mit unserer Weihnachtsfeier das vergangene Jahr zu verabschieden. Die Anwesenheit so vieler Kameradinnen und Kameraden wurde gleich noch genutzt um Michael Kramer zum stellvertretenden Gruppenführer zu wählen. Das sollte es aber auch sein mit dem offiziellen Teil und der gemütliche Teil konnte beginnen. Bei leckerem Grünkohl mit allem Drum und Dran hatten wir mal wieder ausgiebig Zeit uns auszutauschen und ein bißchen zu schnacken. Dafür, dass wir nach dem Essen nicht schläfrig wurden sorgten dann Axel und Peter mit sehr schönen kurzweiligen Spielen und guter Musik. Vielen Dank noch einmal für die klasse Organisation und allen Kameradinnen und Kameraden für ein tolles und erfolgreiches Jahr.

## In eigener Sache

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern Kleinflintbeks ein frohes neues Jahr, viel Gesundheit und Glück. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Veranstaltungen mit vielen Gästen und guten Gesprächen. Auf ein gutes Jahr 2015!

Wir freuen uns immer über neue Kameraden. Hast Du Lust, Dich ehrenamtlich in der Feuerwehr zu engagieren und eine tolle Kameradschaft zu erleben? Dann komm doch einfach mal unverbindlich zu unserem Übungsabend jeden 1. und 3. Montag im Monat jeweils um 19.30 Uhr ins Feuerwehrgerätehaus in Kleinflintbek. Oder sprich unseren Wehrführer Heinz Gellesch unter Tel. 04347 / 9627 oder einfach jeden Kameraden an. Wir freuen uns auf Dich.

**Ihre Freiwillige Feuerwehr Flintbek  
-Ortswehr Kleinflintbek -**



## Freiwillige Feuerwehr Flintbek Ortswehr Voorde

### Jahresrückblick 2014

Die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Voorde fand am 16. Januar 2015 im „Restaurant Flintbeker“ im Bürger- und Sportzentrum der Gemeinde Flintbek statt.

Wehrführer **Sven Meyer** konnte Vertreter der Parteien, der Gemeindeverwaltung, der Kreis- und Amtsfeuerwehr sowie der Polizei begrüßen. Ebenso wurden die anwesenden Ehrenmitglieder und als Neuzugänge **Angela Kraft**, **Nathalie Matz**, **Imke Kohlmorgen** und **Hannes Berg** willkommen geheißen.

Es folgte ein Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Die Ortswehr hat zurzeit 27 Aktive, ein Zweitmitglied (das meint diejenigen, die Mitglieder in zwei Freiwilligen Feuerwehren sind) und 8 Ehrenmit-

glieder. 11 Kameradinnen und Kameraden können als Atemschutzgeräteträger eingesetzt werden; ein weiterer Kamerad wird in diesem Jahr dazu ausgebildet.

Im Jahr 2014 wurde unsere Wehr 22 Mal alarmiert:

- 7 Mal zu Brandeinsätzen; dabei waren auch je ein Großbrand in Kleinflintbek und Böhnhusen.
- 5 Mal zur technischen Hilfeleistung.
- 9 Mal wegen Fehllalarms durch Brandmeldeanlagen und
- 1 Mal zur Brandsicherheitswache.

Neben den Dienst- und Übungsabenden fand eine gemeinsame Ausbildung der Atemschutzgeräteträger in Großflintbek und eine Fortbildung im Bahnerden in Meimersdorf statt. Außerdem

## PAX-Secura Fenster u. Haustüren

Aus Kunststoff, Holz, Holz-Alu o. Alu

**Rotpunkt - Küchen**

**Tischlermeister**

Vertrieb und Einbau

**Neff- Einbaugeräte**

**Uwe Galsdorf**

Fachhändler

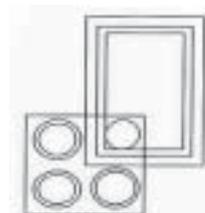
**Beratung u. Planung**

**Tel. 04347 - 5006**

Kostenlos bei Ihnen vor Ort

oder unter

**www.Pax-Kiel.de**



**Kerstin Greve**

Ausgebildet in der  
*Klangmassage*  
Klangmassage nach Peter Hessl

- Stress abbauen, vom Alltag abschalten
- körperliche und seelische Blockaden lösen
- Selbstheilungskräfte stärken
- Tinnitus- und Hörsturz-Beschwerden lindern

Plambeckskamp 5  
24220 Flintbek  
Tel. 04347-809492



Andrea Freudenberg

Kosmetikerin / Visagistin  
Fußpflegerin

- Gesichtsbehandlung
- Med. Fußpflege
- Hand- und Nagelpflege

Einfach mal ausspannen!

Hinterweg 3 • 24220 Flintbek  
☎ 04347 / 713 713

wurde auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene zum Truppführer, Maschinisten, Sprechfunker, Brandschutzhelfer sowie Gruppenführer ausgebildet. Daneben wurde an den Ausbildungen „Sicherheit in absturzgefährdeten Bereichen“, „ABC Grundlehrgang“, „Technische Hilfe und Brandbekämpfung im Bahnbereich“, am Vorbereitungslehrgang Jugendfeuerwehrwart sowie am Lehrgang für Sicherheitsbeauftragte der Feuerwehr-unfallkasse teilgenommen.

Des Weiteren wurden wir in Erste Hilfe durch unseren Kameraden Torge Lück fortgebildet. Hierfür sei ihm nochmals ein Dank ausgesprochen.

Ein Konzert im Eiderheim sicherten wir mit einer Brandwache. Auch ein Laternenumzug wurde von uns begleitet.

Nach dem Rücktritt unseres langjährigen Wehrführers Udo Johannsen wurde Sven Meyer einstimmig zum neuen Wehrführer gewählt. Sein Stellvertreter wurde Frank Hörlöck. John-Robert Ramm wurde zum Gruppenführer gewählt; stellvertretender Gruppenführer wurde Daniel Johannsen.

Als große Herausforderung war im letzten Jahr unsere **125-Jahr-Feier** anzusehen. Es musste viel geplant und organisiert werden, bis wir dann am 23. und 24. Mai 2014, übrigens genau am Gründungsdatum unserer Wehr, ein rauschendes Fest feiern konnten. Am 23. Mai veranstalteten wir unseren Festkommers mit den Feuerwehren aus dem Amt und einem Fahnenmarsch vom Gerätehaus durch Voorde zur Eiderhalle. Dort fand der von Udo Johannsen und Hans-Jürgen Graht launig moderierte Kommersabend statt. Unsere Feldköche bereiteten anlässlich der Veranstaltung in unserer Feldküche eine schmackhafte Suppe zu. Am 24. Mai starteten wir mit den eingeladenen Wehren bei tollem Wetter unseren Feuerwehrmarsch durch Voorde. Während des Marsches mussten an verschiedenen Punkten unterschiedliche feuerwehrtechnische oder sonstige Aufgaben gelöst werden. Am Gerätehaus wurden alle mit Getränken, Grillwurst und Fleisch versorgt. Am frühen Nachmittag fand die Siegerehrung statt. Danach hieß es abbauen, umziehen und weiter ging es zum großen Festball in die Eiderhalle, wo der

125jährige Geburtstag bis in die frühen Morgenstunden mit der Flintbeker Bevölkerung gefeiert wurde. Hiermit sei noch einmal allen Helferinnen und Helfern aus der Wehr, der Jugendfeuerwehr, den helfenden Nachbarwehren sowie Hartmut Brüning, der uns hervorragend in der Eiderhalle unterstützt hat, Dank gesagt.

Auch am alljährlichen Marsch in Lohe-Rickelshof haben wieder einige unserer Kameraden teilgenommen. Dieser Marsch ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil in der Jahresplanung geworden. Beim Vergleichsschießen der Feuerwehren in Kleinflintbek hat unsere Gruppe den 2. Platz errungen. In Schönhorst gab es dieses Mal etwas Neues: Moonlightbosseln war angesagt. Da es so interessant klang, konnten wir auch gleich zwei Mannschaften an den Start schicken und mit einem 2. und 4. Platz nach Hause fahren.

Im September unterstützen wir die Feuerwehr Molfsee im Freilichtmuseum bei der Fahrzeugschau mit der Versorgung durch unsere Feldküche. Die Wehrführung besuchte den Feuerwehrmarketing-Kongress vom Landesfeuerwehrverband im Landeshaus in Kiel, der viel Aufschluss über den Wandel und das Umdenken in der Feuerwehr zwecks Mitgliederwerbung gebracht hat.

Zum Ende des letzten Jahres haben wir dann etwas Neues ausprobiert: Am ersten Advent luden wir alle Voorde Bürgerinnen und Bürger zum **1. Tannenbaumanleuchten** am Gerätehaus ein. Bei Punsch aus der Feldküche und Bratwurst vom Grill konnten wir rund 100 Gäste begrüßen und mit Ihnen interessante Gespräche und ein paar schöne Stunden verbringen. Unser Kamerad Uwe Conle untermalte den Abend mit einer Drehorgel und weihnachtlicher Musik. Wir haben uns sehr über die große Anzahl der Besucher und den Eintritt von neuen fördernden Mitgliedern, die unsere Arbeit mit einer jährlichen Geldspende unterstützen, gefreut. Diese Veranstaltung werden wir fest etablieren! Ein Dankeschön geht hierbei noch einmal ausdrücklich an unser förderndes Mitglied Helmut Groß, der uns einen wunderschönen Tannenbaum gestiftet und für 2015 auch schon einen neuen zugesagt hat.



Auf der Jahreshauptversammlung wurden befördert

- zur Hauptfeuerwehrfrau:  
**Kirsten Jurgeleit,**
- zu Hauptfeuerwehrmännern:  
**Carsten Jurgeleit und Daniel Graht,**
- zum Löschmeister:  
**Patrick Johannsen.**

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt

- für 40 Jahre:  
**Dieter Olschewski** mit dem  
Brandschutzehrenzeichen am Bande in Gold,
- 20 Jahre:  
**Bennet Pahl,**
- 10 Jahre:  
**John-Robert Ramm und  
Kira Lydia Speck.**

Zum Abschluss bedankte sich Wehrführer Meyer bei der Gemeinde und ihren Vertretern, bei den aktiven Mitgliedern und auch dem Festausschuss für ihre geleistete Arbeit. Den fördernden Mitgliedern dankte er für die finanzielle Unterstützung. Ein besonderer Dank geht hier an eine Alten- und Pflegeeinrichtung, die uns nun mit einem nennenswerten Jahresbeitrag großzügig unterstützt. Aber auch jede andere Spende zählt, um unsere ehrenamtliche Arbeit weiterhin so effektiv und mit großer Begeisterung für die Hilfe am Nächsten fortführen zu können. Denn wir sind für SIE da, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr!

Auch im Jahr 2015 ist Ihre Ortswehr Voorde für Sie wieder „rund um die Uhr“ einsatzbereit. Haben Sie Fragen? Möchten Sie aktives oder förderndes Mitglied unserer Wehr werden? Rufen Sie uns an: Wehrführer Sven Meyer, Tel. 7279966. Oder schauen Sie in unseren Schaukasten oder bei einem unserer Übungsabende jeden 1. und 3. Donnerstag um 19.30 Uhr in unser Feuerwehrhaus „Langstücken“ hinein. Im Internet finden Sie uns unter [www.ffvoorde.de](http://www.ffvoorde.de)



Und überlegen Sie einmal:  
**Was wäre, wenn es brennt und niemand hilft?**  
Deshalb sind auch Sie **geVOORDERt** !

Wir nehmen uns  
**Zeit**  
für Sie

...für die häusliche Krankenpflege durch examiniertes Pflegepersonal, natürlich auch am Wochenende

...für die Sterbebegleitung

...für Tag- und Nachtwache

...für Beratung pflegender Angehöriger

...für hauswirtschaftliche Versorgung



**Pflege Initiative Nord**

Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!

L. Gierstede · C. Kähler  
Beltrubstraße 55  
24562 Boriesholm  
Telefon 04722/4209

Wir sind Vertragspartner aller Kassen!



## Jobs

### **Wir suchen: Sachbearbeiter/in Kundenbetreuung und Auftragsbearbeitung**

Ihr Aufgabengebiet umfasst die eigenverantwortliche Betreuung unserer Kunden.

Dazu gehören:

- die telefonische und persönliche Betreuung
- Prüfung und Verarbeitung von Anbieterrechnungen
- Einholen von Angeboten unterschiedlicher Anbieter
- technischer Support bei Problemen mit Anschlüssen und Geräten
- Pflege der Stammdaten

*VTBS bietet Ihnen eine langfristige und sichere Perspektive in einem  
erfolgreichen, dynamischen und aufstrebenden Unternehmen.*

Sie passen zu uns, wenn Sie zielstrebig und erfolgsorientiert sind und selbständiges sowie zuverlässiges Arbeiten schätzen. Sie verfügen über eine gute Auffassungsgabe, logisches Denkvermögen und haben keine Scheu, sich in schwierige Zusammenhänge einzuarbeiten.

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene kaufmännische oder IT - Ausbildung, mehrjährige Berufserfahrung (vorzugsweise in der Telekommunikations Branche), gute EDV-Kenntnisse (MS-Office Kenntnisse sind von Vorteil), einen Realschulabschluss, sowie Eigeninitiative und Zuverlässigkeit.

Bei VTBS erwartet Sie ein offenes und unkompliziertes Arbeitsklima in einem dynamischen und jungen Team, sowie ein interessanter Aufgabenbereich mit Gestaltungs- und Entfaltungsfreiräumen für Ihre kreativen Ideen. Mandantenorientiert, leidenschaftlich und mit meisterlichem Teamgeist begeistern wir nicht nur die Kunden, sondern auch unsere Mitarbeiter. Stresssituationen meistern Sie mit größter Routine und behalten stets einen kühlen Kopf und sorgen mit Ihrem professionellen Auftreten und kompetenten Lösungsvorschlägen für einen reibungslosen Geschäftsablauf.

*Fühlen Sie sich angesprochen?*

Dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an [info@vtbs.de](mailto:info@vtbs.de). Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Viking Telecom Business Service Dtl. GmbH & Co KG  
Konrad-Zuse-Ring 28, 24220 Flintbek | Tel 04347/99900

## „Wohnen für Hilfe“ – Hand gegen Koje an Land –

Man kann davon ausgehen, dass zahlreiche ältere Menschen in Kiel allein in geräumigen Wohnungen oder Häusern leben und dass die täglichen Arbeiten zunehmend beschwerlicher werden. Gleichzeitig gibt es besonders zu Semesterbeginn viele Studierende, die Hände ringend nach einer Bleibe am neuen Studienort suchen. Studentenwerke, Städte und karitative Einrichtungen und Verbände bundesweit möchten mit ihrer Aktion diese Gruppen, und vor allem Generationen zusammenbringen, um für beide Nutzen daraus zu gewinnen. Denn viele ältere oder alleinstehende Menschen möchten ihre vertraute Umgebung und vor allem ihre Selbständigkeit nicht aufgeben. Es besteht der Wunsch nach Gesellschaft und Gesprächen. Oft könnten kleine Hilfen im Alltag dies auch ermöglichen.

Zudem haben die Studentenwerke ein großes Interesse daran, aufgrund des in vielen Städten herrschenden Wohnraummangels ihre Studierenden adäquat unterzubringen. Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ ist ein zusätzliches Angebot zu den schon zur Verfügung stehenden Wohnheimplätzen. Über ein soziales Projekt Wohnraum zu schaffen und Generationen bzw. Menschen mit Hilfsbedarf zusammenzubringen ist hier die vorrangige Herausforderung.

Aber nicht nur ältere/behinderte Menschen, sondern auch Familien und Einrichtungen können von Wohnpartnerschaften profitieren. Neben der Hilfe im Haushalt, die die Familie entlastet, können die Hausaufgaben betreut oder die Kinder beaufsichtigt werden. Ebenso gibt es immer wieder Einrichtungen, die auf helfende Hände angewiesen sind. Andererseits gibt es viele Studierende, die ein soziales Interesse an einer Wohnpartnerschaft haben und die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation auf preiswerten Wohnraum angewiesen sind. Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ will diese beiden Gruppen ansprechen und Wohnpartnerschaften zwischen den Familien oder Einrichtungen, Seniorinnen/Senioren, Menschen mit Behinderung und jungen Menschen stiften. Das Besondere ist, dass keine oder nur eine geringe Miete gezahlt wird; stattdessen werden Hilfsleistungen erbracht. Es gilt die Faustregel: Eine Stunde Arbeit im Monat für einen Quadrat-

meter Wohnraum. Hinzu kommen evtl. die anteiligen Nebenkosten für Strom, Wasser, Heizung usw.

Die unterschiedlichen Wünsche an die Wohnpartnerschaft und die Angebote von Hilfsleistungen werden in einem persönlichen Gespräch ermittelt, in einem Bewerbungsbogen aufgenommen und dann die möglichen Wohnpartner sorgfältig ausgewählt.

Deutschlandweit (auch weltweit > siehe homeshare.com) wurden schon viele solcher wunderbaren Wohnpartnerschaften vermittelt, in der einen Stadt mehr, in der anderen weniger, je nach Stellen- bzw. Geldmittelumfang.

Das Medieninteresse ist ungebrochen groß an diesen „brisanten“ Themen „Wohnraummangel“ und „Alternative Wohnformen im Alter“. Fernsehen, Radio und Printmedien stellen unentwegt Interviewanfragen, aus denen dann schöne und informative



**MITEINANDER  
STATT ZWECK-WG**

Wohnen für Hilfe – Ein Projekt des Studentenwerks SH

1 Quadratmeter Wohnraum für  
1 Stunde Hilfe im Monat

Interessiert? Ansprechpartnerin beim Studentenwerk SH: Alexandra Dreßbach,  
Tel. 43 31 86 31 24 / [wohnfoerderung@studentenwerk.sh](mailto:wohnfoerderung@studentenwerk.sh)

1 Stunde Gegenleistung

Logo of the Studentenwerk SH and other partner logos.

studentenwerk.sh